

Inhalt

Vorbemerkung	11
Wolfgang Krieger: Einleitung	13
Was ist und wie arbeitet ein Auslands- nachrichtendienst?	13
Von der Org zum BND	23
Die Beiträge im Einzelnen	30
Archivbestände und Einschränkungen bei der Freigabe der Manuskripte	42
Andreas Hilger: Blick durch den Eisernen Vorhang. Der westdeutsche Nachrichtendienst und der »Sowjet-Kommunismus«, 1946 – 1968	47
Einführung: Organisation Gehlen und BND im Kalten Krieg, 1945 – 1968	47
I. Aufbau und Konsolidierung, 1945 – 1956. Der westdeutsche Nachrichtendienst zwischen Besatzungspolitik und bundesdeutscher Souveränität	55
1. Auftakt: US-Army und Organisation Gehlen	59
2. Konsolidierung und Übergang: CIA und Org	96
3. Zeit des Übergangs: Bundesregierung und Org	155
II. Ausbau und Krisen, 1956 – 1968: Der Bundes- nachrichtendienst und die Dynamik internationaler Beziehungen	168
1. Auftrag, Organisation und Personal	174
2. Informationsbeschaffung	199
3. Berichtswesen und Resonanz	226
III. Pullach und die Welt im Kalten Krieg, 1945 – 1968	242

	Andreas Hilger und Sabrina Nowack: Die BND-Spionage in Südosteuropa 1956 – 1968. Personal, Sicherheit, Operationen	263
	Einführung: Die Organisation Gehlen und Südosteuropa	263
I.	Ostaufklärung 1956 – 1968: Profil einer Dienststelle	269
	1. Auftrag: Aufklärung und Abwehr	269
	2. Strukturen und Personal	273
	3. HUMINT: Die Seele der Beschaffung – Agenten	285
II.	1956 – 1958: Kontinuitäten im Wandel	297
	1. Eine Bestandsaufnahme	297
	2. Umbrüche	306
III.	1959 – 1963: Krisen	330
	1. Der BND und seine Gegner	330
	2. Untiefen der Gegenspionage	342
IV.	1964 – 1968: Konsequenzen	370
	1. Stagnation der Aufklärung	370
	2. NS-Belastung, Sicherheit und Beschaffung	375
V.	Fazit	390
	Der BND und der Wandel der Zeiten	390
	BND-Spionage in Südosteuropa 1956 bis 1968 – Personal, Sicherheit und Operationen	392
	 Tilman Lüdke: Die Aktivitäten von Organisation Gehlen und BND im Nahen Osten, 1946 – 1968	 396
	Einführung: Der Nahe Osten als Konfliktregion	396
I.	Allgemeine Faktoren und Entwicklungen	397
II.	Die regionale Situation	410
	1. Schwerpunkt Ägypten	410
	2. Syrien	412
	3. Regimewechsel	414
	4. Sicherheit und Waffenhandel	416
	5. Nachrichtendienstliche Kooperationen	420
	6. Konflikte und Krisen	424
	7. Entwicklungspolitik	428
III.	Deutsches Personal im Nahen Osten	432
	1. Altnazis im Nahen Osten	435
	2. Militärberater und »Militärmissionen«	443
	3. Deutsche Raketenspezialisten in Ägypten	450

	4. Schillernde Figuren: Waffenhändler und Glücksritter	461
	5. Nuklearwaffen	466
	6. Die Lotz-Bauch-Affäre	468
	7. Deutsche in Ägypten im Fokus der Israelis	472
IV.	Mitarbeiter und Quellen: Ausbildung, Rekrutierung und Erfahrungen	474
	1. Das Netz »Konstantin«	487
	2. Der Fall »Demosthenes«	489
V.	Fazit	501

	Wolfgang Krieger: Die BND-Auslandsoperationen in Nordafrika – eine Fallstudie zu Richard Christmann in Tunesien und Algerien	503
--	---	------------

	Einführung: Nordafrika als Operationsgebiet der Organisation Gehlen und des BND	503
I.	Anwerbung	507
II.	Tätigkeit in Tunesien	517
III.	Verdacht der Tätigkeit gegen westliche Partner des BND	520
IV.	Abschaltung	524
V.	Terrorismusexperte? Der Staudamm von Fréjus	531
VI.	Nachlese	536

	Holger M. Meding: Organisation Gehlen und Bundesnachrichtendienst in Lateinamerika	538
--	---	------------

	Vorbemerkung	538
	Einführung	539
I.	Lateinamerika als deutscher Aufklärungsraum in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts	541
II.	Der Aufbau von Geheimdienststrukturen der Organisation Gehlen und des BND in Lateinamerika	549
	1. Autonome Netze	563
	2. Kontrollierte Strukturen. Der Aufbau von Residenturen	570
	3. Tarnzeitschriften und infiltrierte Organisationen	599
	4. Alcazar – eine hispanische Verbindungslinie	603
III.	Operative Geheimdienstarbeit des BND in Lateinamerika	612
	1. Argentinien: Das Zerreißen eines Netzes	612
	2. Guatemala: Ein Diplomat als geheime Sonderverbindung	623

3.	Kubakrise: Die Stationierung sowjetischer Raketen	636
4.	Kuba: Lauschangriffe	658
5.	Venezuela: Beschwerliches Ringen um Zugang	668
6.	██████████: Aggressive Operationen	678
7.	Brasilien: Die Befreiung des deutschen Botschafters	678
IV.	Bedrohliche Vergangenheit: BND-Mitarbeiter mit NS-Hintergrund	684
V.	Netze und Verbindungen früherer NS-Propagandisten im Lateinamerika-Beschaffungsapparat des Bundesnachrichtendienstes	717
1.	Vom Propagandaministerium zur Auslandsaufklärung	719
2.	Pressefinanzierung durch den BND	729
3.	Vom Abwehragenten zur Spitzenquelle des BND	733
4.	Eine Penetrationsquelle in der Guerilla	750
5.	Gratwanderungen	761
6.	Ein NS-Dissident als BND-Solitär	766
VI.	Ergebnisse und Nutzung der nachrichtendienstlich gewonnenen Erkenntnisse	776
VII.	Der Fall Eichmann	790
	Jutta Braun: Hans Georg Schulz. Einflussagent in der »Frontstadt Berlin«	814
I.	Einleitung	814
II.	»Milieusicherheit«: Zur Biographie von Hans Georg Schulz	816
III.	Hans Georg Schulz und der Pressekrieg zwischen Ost und West	819
IV.	Das Netz von »V-5744«	837
V.	Der »Zwischenfall im Nashorn-Haus« und die Puschkin-Note	843
VI.	Vom Mitarbeiter zum Verräter?	851
VII.	Fazit	859
	Wolfgang Krieger: Der Fall Langemann und der Strategische Dienst – eine Fallstudie	862
	Einführung: Einblicke in die Denk- und Arbeitsweisen des BND	862
I.	Ein geheimnisvoller Dienst im Dienst	864
II.	Dr. Langemann	869
III.	Der Arbeitsbereich Langemanns	872
IV.	Geheimagent im Nebenamt	879

V.	Der Sonderfall »Ferrari«	883
VI.	Dr. Langemann wird Schriftsteller	901
VII.	Die Rekonstruktion des »Vorfalls Dr. Langemann«	904
	Anhang	913
	Abkürzungsverzeichnis	913
	Quellen- und Literaturverzeichnis	919
	Personenregister	955
	Angaben zu den Autorinnen und Autoren und Herausgebern	967